

Dank der Sturmklammern ein sicheres Dach

Jan Kaemper gewährt in der Serie „Made in Hemer“ einen Einblick ins Unternehmen Friedrich Ossenberg-Schule

Von Carmen Ahlers

Deilinghofen. „Made in Hemer!“ Wenn Jan Kaemper, Geschäftsführer des Unternehmens Friedrich Ossenberg-Schule (FOS), diese Worte ausspricht, wird eines schnell deutlich, ihm geht es nicht nur um die Sturmklammern, die in Hemer entwickelt und produziert werden, sondern auch um zwei weitere Themen: Sicherheit und soziales Engagement. Im Rahmen unserer Serie „Made in Hemer“ haben wir uns mit Jan Kaemper (49) in seinem Betrieb im Gewerbepark Deilinghofen getroffen.

Das Unternehmen stammt ursprünglich aus Altena und ist im Jahr 2012 in den Gewerbepark Deilinghofen umgesiedelt. 72 Mitarbeiter bilden hier ein großes Team, das dafür sorgt, dass das Unternehmen läuft und

sich mittlerweile weltweit einen Namen geschaffen hat. Sturmsicherung – was genau heißt das eigentlich? Was genau macht FOS? Nicht jeder wird auf Anhieb wissen, was in diesem Betrieb passiert. Dabei sorgt FOS dafür, dass die Gefahr durch herabfallende Dachpfannen reduziert wird.

Die Deilinghofer gehören zu den führenden Herstellern von Klammern zur Befestigung und Windsogsicherung von kleinformigen Deckwerkstoffen für Dach und Fassade. Dieses Gebiet ist so weitreichend, wie man es kaum vermutet, denn schließlich gibt es hunderte verschiedene Dachpfannen, die alle verschiedene Sturmklammern benötigen. „Aber wir haben nicht nur die Produkte, sondern auch das Wissen“, betont Ge-

schäftsführer Jan Kaemper, denn neben dem riesigen Klammersortiment bietet FOS praxisorientierte, branchenspezifische Informationen zu allen Aspekten der Sturmsicherung.

Wissen über Jahrzehnte entwickelt

Der Rundgang durch den Betrieb ist spannend: Jede Menge verschiedener Dachpfannen, hochmoderne Technik, Testanlagen und motivierte Mitarbeiter. Wichtig ist es, dass jede Klammer optimal an der Dachpfanne und der Lattung sitzt, dass sie schnell montiert werden kann und Schutz vor Korrosion und Verformung hat. „Wir haben unser Wissen über Jahrzehnte entwickelt“, erklärt Jan Kaemper. Die Sturmsicherung sei auch deshalb ein derart umfassendes Gebiet, weil es auch zwischen den Ländern so viele Unterschiede bei der Dachkonstruktion gebe. Aber auch innerhalb

Deutschlands ist die Windsituation sehr unterschiedlich. „Auf Sylt müssen ganz andere Befestigungen her als in Hemer“, sagt der Geschäftsführer, „es ist so wichtig, dass es für jedes Dach die passende Befestigung gibt“. FOS verkaufe nicht nur Sturmklammern, sondern auch die Sicherheit, unter einem Dach



Sarah Schulte-Kalthoff lernt den Beruf der Stanz- und Umformmechanikerin. Der Maschineneinrichter Frank Hütsch schaut ihr hier an der Maschine über die Schulter.

FOTOS: CARMEN AHLERS



SERIE

Heimische Produkte

Die Heimatzeitung stellt in einer Serie Produkte aus Hemer vor.

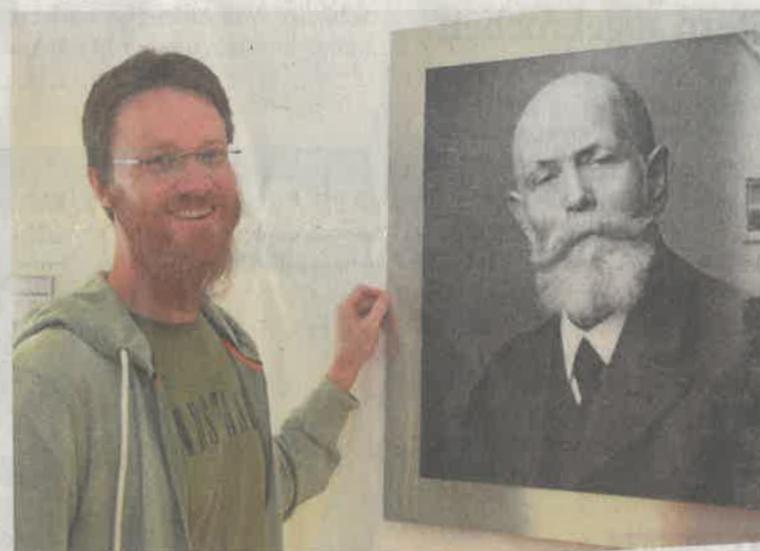
Heute: Sturmsicherung aus dem Hause FOS

zu schlafen, auf dem sich auch bei Sturm keine Dachpfannen lösen, so Jan Kaemper, der spürt, dass dieses Grundbedürfnis der Menschen nach Sicherheit an der Immobilie aktuell immer mehr zunimmt. Wichtig ist ihm auch die enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen der Dachziegel- und Dachsteinherstellung.

Windsogberechnung mit dem FOS-Tool

Um die mögliche Befestigung für einen Dachstein- oder ziegel bestimmen zu können, ist eine Windsogberechnung durchzuführen. Auch hier hilft FOS, denn auf der Website wird das entsprechende Tool bereitgestellt, mit dem jeder arbeiten kann. Zudem übernimmt der Betrieb regelmäßig die Schulung von Dachdeckern, weil es laufend Neuerungen in verschiedenen Bereichen gibt.

Im Gespräch mit Jan Kaemper wird deutlich, dass es ihm natürlich um perfekte Produkte geht, aber er rückt ein weite-



Der heutige Geschäftsführer Jan Kaemper lebt die Werte des Gründervaters Friedrich Ossenberg-Schule.

res Thema in den Mittelpunkt, das ihm sehr wichtig ist und zur Firmenphilosophie gehört: das soziale Engagement. So unterstützt Friedrich Ossenberg-Schule als Unternehmen viele soziale Projekte in Deutschland, aber auch im Ausland.

Ehrenamtliches Engagement wird auch in der FOS-Belegschaft sehr gerne gesehen. So gibt es zum Beispiel einen langjährigen Mitarbeiter im Unternehmen, der sich seit vielen Jahren sozial engagiert und dafür jeden Freitag freigestellt und dennoch für den Tag bezahlt wird. „Wir ermutigen unsere Mitarbeiter, sich sozial stark zu machen. Die Werte, die der Gründungsvater damals hatte, werden immer noch gelebt“, freut sich Jan Kaemper.

Das Unternehmen FOS

- FOS ist in der **fünften Generation** ein mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen der Draht- und Bandbiegetechnik.
- In den Betrieben in Hemer und Treuen werden insgesamt **95 Mitarbeiter** beschäftigt.
- FOS steht für Technologie- und Innovationsführerschaft beim Thema **Windsogsicherung** am Steildach.
- Die Produkte von FOS werden mittlerweile **weltweit** exportiert.

Geschäftsführer Jan Kaemper zeigt das im Betrieb entwickelte „FOS-ClipHolster“, das die Arbeit für Dachdecker einfacher macht.